

343.

Bischof Adolf von Merseburg theilt dem Decan und den Magistern der Artistenfakultät mit, daß er in Betreff der zwischen ihnen und den Collegiaten des großen Collegs entstandnen Streitigkeiten seinen Beschluß gefaßt habe, welchen er ihnen hiermit zur Begutachtung übersende.

5

Merseburg, 1525 Juli 19.

Hdschr.: Copialbuch der philosophischen Fakultät fol. 101.

Vonn gottes gnaden Adolf bischof zu Merseburg, furst zu Anhalt ꝛc. Unsern
 grus bevor, wirdigen und achtbarn, lieben besondern. Nehist beschehener beredung
 nach inn gebrechen zwischen euch und dem probst, magistris und doctoribus des
 10 grossen collegii, haben wir, waser maß solch gebrech soviel wir des ingenommen ge-
 handelt und vortragen sein sollen, eine nottel gestellt und euch die hiermit zuschigken,
 begerend dieselbe zu ubersehen, und wo die der abrede nach gemes ader was sonst
 dorinne vorlassen, uns euer gemuet mit zusendung unser nottel widerumb zu erkennen
 geben. Euch gunstigen willen zu bezaigen seind wir genaigt. Geben zu Mersburg
 15 mittwoch nach divisionis apostolorum anno ꝛc. xxv.

Den wirdigen und achtbarn, unsern lieben besondern ern dechand und magistris
 der facultet artium der hohen schulen zu Leipzig.

344.

Copie der „nottel“ welche die Artistenfakultät vom Bischof Adolf von Merseburg erhalten hat.

20

[1525.]

Hdschr.: Registrum facultatis artium fol. 18—19.

Als sich etlich gebrechen zwischen den wirdigen, achtbarn und hochgelerten
 probst, magistris und doctoribus des grossen collegii eyns und der facultet artium in
 der hohen schulen zu Leypsig anders teyls eyns ierlichen gedechtnis, so bey ge-
 25 dachtem collegio durch doctor Stendalien seliger gestiftt und auffgericht, darzu eylff
 alde schock von eyner hoffstadt neben demselbigen grossen collegien gelegen verordent
 und bewidmet, welche hoffstat mit der zeyt gedachter facultet artium zugeygent, die
 sich zu reychunge derselbigen eylff alde schock ierlich zu erhaltunge des angezeygten
 gedechtnis doctor Stendels seliger den collegiaten, inhalts daruber gegeben vorschreybunge,
 30 zu entrichten und zu geben vorpflichtet solten haben, die auch etlich iar gereycht unnd
 gegeben, nachdem aber dieselbige hoffstat vom rathe doselbst durch anhalten des
 landisfursten im auffrichten und pauen des nawen collegiums den facultisten zugeygent,
 mit eyngezogen und vorpauet ist wurden, darumb und auß andern ursachen die von der
 facultet den zins bestympter eylff alde schog hinfurder zu geben gewegert und die mit
 35 zweyhundert gulden abzulegen erbotten, des sich dan die collegiaten gemeltes grossen
 collegien anzunemen beschwert, sundern dieselbigen eylff alde schog, wie die eyn zeyt
 lang von der facultet entricht und ierlich gereycht, hinfurder bey inen zu haben und zu
 dem wie es vorschriben und gestiftt zu behalden unvorandert bedacht und dermas und